Presse-Information des „Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung“

Jahrestagung des „Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung“ in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart

Vom 7. bis zum 9. Oktober 2011 findet die Jahrestagung des „Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung“ (=AMPF) in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart statt. Das Thema der Tagung lautet: „Musikpädagogisches Handeln. Begriffe, Erscheinungsformen, politische Dimensionen“.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beleuchten das Tagungsthema in Vorträgen und Diskussionen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven. Dabei werden sowohl historische Aspekte thematisiert wie empirische Arbeiten vorgestellt, geplant sind theoretische Beiträge ebenso wie (bildungs-) politische Denkanstöße.

Vor genau 40 Jahren wurde der „Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung“ mit dem Ziel gegründet, musikpädagogische Forschung anzuregen und zu fördern. Traditionell wird in der Musikpädagogik in enger Anbindung an die pädagogische Praxis geforscht. Dabei werden Aspekte sowohl des Instrumentalunterrichts als auch des schulischen Musikunterrichts theoretisch und empirisch erschlossen. Ein besonderer Schwerpunkt des Arbeitskreises liegt in der Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das „Doktoranden-Netzwerk“ des Verbandes veranstaltet im Vorfeld der eigentlichen Tagung eine Tagung eigens für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Auf der Haupttagung in der Stuttgarter Hochschule werden sowohl erziehungsphilosophische Beiträge zum musikpädagogischen Handeln vorgestellt wie auch Ergebnisse der Evaluationsforschung zur musikpädagogischen Maßnahme „Jedem Kind ein Instrument“. Schülermotivation und Unterrichtsstörungen sind ebenso Gegenstand der Vorträge wie Untersuchungen zur Bedeutung westlicher Musik in indischen Musikschulen. Neben dem Selbstkonzept fachfremd unterrichtender Musiklehrender in der Grundschule werden u. a. Antworten auf die Frage vorgestellt, welchen Einfluss Geschwister auf die musikalische Entwicklung von Kindern nehmen.

Über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich zu dieser Tagung angemeldet, die das größte Forum für den Austausch wissenschaftlich arbeitender Musikpädagoginnen und Musikpädagogen im deutschsprachigen Raum darstellt. Der Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung dankt der Stuttgarter Hochschule für die Möglichkeit, die Tagung in deren Räumlichkeiten stattfinden zu lassen. Die Kooperation wissenschaftlicher Verbände mit einzelnen Hochschulen wird in Zeiten fehlender staatlicher Unterstützung immer wertvoller.

Ansprechpartnerin:
PD Dr. Anne Niessen, Vertretungsprofessorin für Musikpädagogik
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahnenbäumen 87
50668 Köln
0221 / 912818 - 1352
anne.niessen@hfmt-koeln.de